

Delphi Kreis Akademie für Zukunftsforschung

Telfs, 6. April 2018

Presse- und Informationsstelle

Am Wasserwaal 79 6410 Telfs

Pressemitteilung

Für den Inhalt verantwortlich Helmut Soukopf Telefon: +43(0)676/544 9 504 soukopf@delphi-consulting.at

Wahlen Ungarn am 8. April 2018

(Telfs, 6. April 2018). Der späte Wahlabend des 8. April 2018 in Budapest gestaltet sich in der ersten Auszählungsphase spannungsgeladen. In den frühen Morgenstunden des 9. April 2018 zeichnet sich ein deutliches Bild ab.

Demnach dürfte die nationalkonservative Partei FIDESZ/KDNP unter Viktor Orbán auf 48,2 % der Stimmen kommen, auf die Wahlallianz MSZP–PÁRBESZÉD unter der Führung von Gergely Karácsony entfallen 14,4 %, fast eine Halbierung des sozialdemokratischen Ergebnisses von 2014. JOBBIK - Bewegung für ein besseres Ungarn, angeführt von Gábor Vona, kämpft sich über die Werte von 2014 heran und sprintet mit 20,4 % über die Ziellinie.

Die Mitte-Grün Partei LMP - Politik kann anders sein, wird unter Bernadett Szél gestärkt gegenüber den Wahlen von 2014 hervorgehen und 7,2 % der Stimmen für sich verbuchen können, damit in die Nähe des Wahlergebnisses von 2010 rücken. Ferenc Gyurcsány wird seine sozialliberale Demokratische Koalition (DK) ebenfalls in das Parlament führen, dies mit 6,9 %.

Andere Parteien wie die liberale Momentum Bewegung werden die 5 % Hürde nicht überspringen und den Einzug ins Parlament verfehlen. Viktor Orbán wird für weitere vier Jahre zum Ministerpräsidenten gewählt, die Wahlallianz FIDESZ/KDNP mit einer absoluten Mehrheit ausgestattet.

Falls Viktor Orbán über die absolute Mehrheit hinaus die Verfassungsmehrheit knapp nicht erreichen sollte – diese Prognose geht davon aus, dass er sie erringt -, würde es ihm in der Folge dennoch gelingen, Bündnispartner für diverse Gesetzesanlässe zu finden. Viktor Orbán wird bis Feber 2022 weitestgehend und bis auf vorübergehende Dellen auf Erfolgskurs bleiben und sich behaupten können. Dann bewegt er sich auf seine große Krise zu.